

Schwäbische Alb

20

Vom Raichberg nach Albstadt-Lautlingen

5.00 Std.

18,4 km

»Traufgänge« und Felserkundungen

Zum schönsten Naturerlebnis auf der Alb gehört mit Sicherheit das stundenlange Wandern entlang der Traufkante mit spektakulären Ausblicken weit in die Landschaften Baden-Württembergs hinein. In Deutschland gibt es nichts Vergleichbares, und vor allem die Gemeinde Albstadt hat in letzter Zeit verstanden, mit diesem Pfund zu wuchern. Die »Traufgänge« um Albstadt wurden allesamt als Premiumwanderwege ausgezeichnet. Heute und morgen erkunden wir sie. Zuerst entdecken wir das Ruchtal, das von Wacholderheiden umgeben ist. Von dort geht es dann zum Trauf hinauf, an dessen Kante wir den Aussichtspunkt Pfeffinger Böllat und das kleine Dorf Burgfelden mit seiner geschichtsträchtigen, romanischen Michaelskirche erreichen. Anschließend steigen wir über das Felsenmeer, eine Ansammlung großer, bizarrer Felsformationen mitten im Wald, nach Lautlingen ab.

Ausgangspunkt: Nägelehaus auf dem Raichberg, 956 m.

Endpunkt: Bahnhof Albstadt-Lautlingen, 679 m.

Höhenunterschied: 290 m im Aufstieg, 570 m im Abstieg.

Anforderungen: Zwei überschaubare Anstiege. Ansonsten schöne Pfade am Trauf entlang. Trittsicherheit im Felsenmeer erforderlich. Viele Wegpassagen ohne Schatten.

Einkehr: Stichwirthaus (Di u. Mi Ruhetag), Stich 2, 72461 Albstadt-Onstmettingen, Tel. +49/7432/6298, www.stichwirthaus.de. Bergcafé Burgfelden (s. Unterkunft). Westlich von Lautlingen: Traufganghütte Brunntental (Mo Ruhetag), Raiten 1, 72459 Albstadt-Laufen, Tel. +49/7435/1500, www.traufganghuette-brunntental.de.

Unterkunft: Landhaus Post, Im Gäble 5, 72459 Albstadt-Burgfelden, Tel. +49/7435/919050, Landhaus-Post@web.de, www.landhaus-post.de. Bergcafé Burgfelden, Im Gässle 6, 72459 Albstadt-Burgfelden, Tel. +49/7435/365, info@bergcafe-burgfelden.de, www.bergcafe-burgfelden.de. Privatunterkunft Wedel, Haldenweg 7, 72459 Albstadt-Burgfelden, Tel. +49/7435/660. Pension Falken, Falkenstraße 11-13, 72459 Albstadt-Lautlin-

gen, Tel. +49/7431/74644. Ferienwohnung Mayer, Blaikenstraße 12, 72459 Albstadt-Lautlingen, Tel. +49/7431/9711114, info@mayer-ferienwohnung.com, www.mayer-ferienwohnung.com. Ferienwohnung Geng, Eisentalstraße 73, 72459 Albstadt-Lautlingen, Tel. +49/7431/71617. Weitere Unterkünfte siehe www.albstadt-tourismus.de.

Campingplatz: Sonncamping Albstadt, Beibruck 54, 72458 Albstadt-Lautlingen, Tel. +49/7431/9370348, info@sonnencamping.de, www.sonnencamping.de. **Einkauf:** Bäckerei Mahl, Ebingertalstraße 52, 72459 Albstadt-Lautlingen, Tel. +49/7431/701746.

Information: Albstadt Tourismus, Marktstraße 35, 72458 Albstadt, Tel. +49/7431/1601204, www.albstadt-tourismus.de.

Karten: Freizeitkarte F 523, Tübingen/Reutlingen; F 526 Sigmaringen/Tuttlingen (1:50.000).

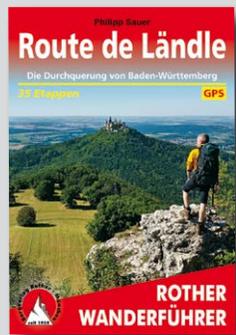
Tipps: 1) Führungen in der romanischen Michaelskirche bietet R. Mayer an (Tel. +49/7435/555). 2) Wer eine Abkühlung, eine Sauna, eine Massage oder einfach nur Entspannung sucht, ist im »backkap«, einer tollen Badewelt bei Lautlingen, richtig (Beibruck 1, 72458 Albstadt, Tel. +49/7431/1601930, www.backkap.de).



Vom Böllat hat man einen 270-Grad-Blick auf die umliegenden Berge und Täler.

Wir orientieren uns vom **Nägelehaus (1)** nach Westen und am »roten Dreieck«. Ein Pfad führt uns moderat abwärts durch ein Waldstück. Nach dem Wald müssen wir nach links abbiegen in Richtung Dagersbrunnen, welches nach ca. 300 m erreicht und durchquert wird. Unser Wegzeichen ist hier das »braune Traufgänge-Schild«. Bald darauf trifft man auf die Zufahrtsstraße zum Zollersteighof. Wir folgen ihr 150 m nach rechts leicht bergan, biegen dann scharf links ab und wandern an den Liftanlagen des Skiclubs vorbei zum Beginn des Ruchtales. Wenige Meter geht es auf der rechten Talseite auf einem geschotterten Waldweg in das Tal hinein, dann wechseln wir die Talseite und wandern auf dem sogenannten Wiesenweg weiter. Der Talverlauf beschreibt eine Linkskurve, und linker Hand taucht eine tolle Wacholderheide auf. Wir orientieren uns hier nach rechts und überqueren den Bach Schmiecha. Ein Pfad führt uns kurz bergan und wir erreichen ein kleines Gehöft an der L 360. Rechts (westlich) daneben liegt der Gasthof **Stichwirthaus (2)**.

Hier überqueren wir die L 360 und gehen kurz am linken Straßenrand der gegenüberliegenden Zufahrtstraße nach Pfeffingen (K 7141) weiter. Dann müssen wir auch diese Straße überqueren, da uns das »rote Dreieck« rechts auf einen Schotterweg leicht bergab weist. 200 m weiter zweigt nach links ein Pfad in den Wald ab und führt uns einen Hang hinauf. Nach ca. 500 m stoßen wir aus dem Wald und erreichen wenig später einen Wanderparkplatz. Dort orientieren wir uns nach rechts und laufen auf einem asphaltierten Feldweg zu einem Bauernhof. Etwa 300 m nach dem Bauernhof geht ein Erdweg nach links ab und führt uns zum Wald. Auf einem Pfad wandern wir

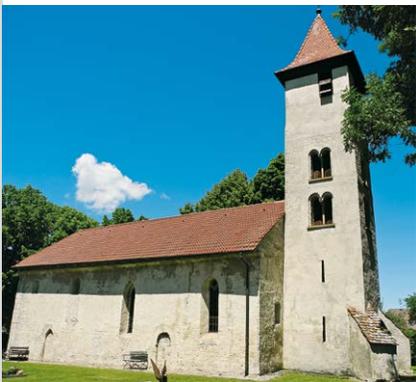


Schwäbische Alb

nun durch wunderbaren Traufwald. Gut 1 km weiter geht es dann durch eine Wacholderheide bergab. Hier treffen wir an der Straße (L 443), kurz vor Pfeffingen, auf einen schönen Rastplatz mit Brunnen. Pfeffingen lassen wir links liegen und überqueren die Straße (Vorsicht, Schnellfahrer). Das »rote Dreieck« führt uns die Böschung hinauf und dann weiter bergan, zuerst durch eine Wacholderheide, später steiler, serpentinartig durch den Wald. Auf dem Albplateau angekommen, müssen wir nun aufpassen: Erst nach 600 m zweigt unsere Route nach rechts ab (»rotes Dreieck«) und bringt uns Richtung Trauf, nach 300 m geht es dann nach links. Der Waldwirtschaftsweg geht direkt am Trauf in einen Pfad über. Diesem Pfad folgen wir nun ca. 2 km bis zum Aussichtspunkt **Böllat (3)**, dabei orientieren wir uns an drei Wegzeichen, dem »braunen Traufgang«, dem »roten Dreieck« und dem »rot unterstrichenen grünen Baum«. Am Böllat hat man Richtung Süden einen tollen Ausblick auf den wellenförmigen Verlauf des Albtraufs. Nun folgen wir dem »roten Dreieck« nach **Burgfelden (4)** hinein, über das Sträßchen »Im Gäble« erreichen wir die Dorfmitte. Dort trifft man auf das nette »Bergcafé«. Die berühmte Michaelskirche liegt links um die Ecke, außerdem gibt es mehrere Übernachtungsmöglichkeiten.

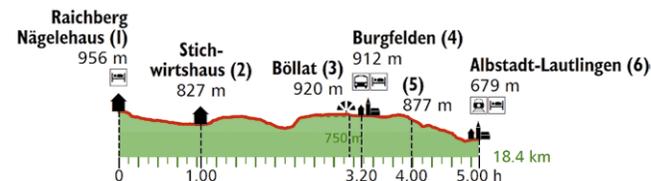
i Das kleine **Burgfelden**, 912 m, liegt auf der Berginsel des Böllat. Der Weiler hat etwa 320 Einwohner und ist der kleinste und höchstgelegene Stadtteil von Albstadt. Mitten im Dorf liegt ein Kleinod, die Michaelskirche. Sie birgt bedeutende Wandmalereien aus der Zeit um 1080. Auf www.burgfelderinfo.de gibt es weitere Informationen, auch zu Besichtigungen.

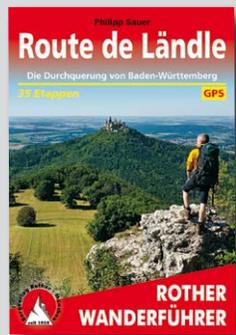
Die Michaelskirche in Burgfelden.



Wir biegen nach rechts in den Burgweg ein und folgen diesem aus dem Ort hinaus. Am Ortsausgang biegen wir nach links ab zum Wanderparkplatz Heersberg. Den Wanderparkplatz lassen wir links liegen und folgen dem Asphaltsträßchen weiter bis in eine Linkskurve. Dort geht ein Wiesenpfad nach rechts ab und zum Albtrauf vor. Ab hier wandern wir nun auf einem Pfädchen und zwischen Kiefern am Albtrauf entlang. Quasi alle 50 m kommt die Möglichkeit, auf einem Bänkchen mit Postkartenblick zu rasten. Linker Hand liegt ein Spiel- und Rastplatz und 300 m weiter stehen wir vor

Schwäbische Alb





Bizarre Felsformationen werden beim Durchwandern des Felsenmeers passiert.

dem Vorderen Heersberg mit seiner schönen Wacholderheide. Eine Mixtur aus Düften verschiedenster Art liegt in der Luft: Kiefern, Wacholderheide und Wiesenkräuter.

Hier führt ein geschotterter Weg nach rechts in den Wald hinein: der Heersberggrundweg. Ihm folgen wir. Nach ca. 800 m erreichen wir die Abzweigung rechts zum Felsenmeer hinunter. Dem Wegweiser (Felsenmeersteig) und der »roten Raute« folgen wir bergab. Nach 150 m stoßen wir auf das Stichwegzeichen (»liegendes V«), das uns nach links zum **Felsenmeer (5)** führt – hier ist auch ein Hinweisschild angebracht, das den Weg durch das Felsenmeer nach Lautlingen hinunter veranschaulicht. Ein wenig Zeit sollte man sich nun nehmen, um die vielen bizarren Felsformationen zu erkunden, die mitten im Wald liegen und durch eine Art Rundpfad miteinander verbunden sind. Wir verlassen das Felsenmeer am gegenüberliegenden (östlichen) Ende und steigen auf einem Pfad zu einem Forstweg ab. Am Fuß des Imenfelsens geht's weiter am Hang des Albraufs entlang. Oberhalb von Lautlingen stößt man aus dem Wald und trifft auf Magerwiesengelände. Der Felsenmeersteig führt uns nun vollends ins Tal, bis zum Ortsrand von Lautlingen beim Sportplatz. Via Mühlgasse gelangen wir zur B 463 (Laufener Straße), queren diese und nehmen die Straße »Am Schloss«, über welche wir die Von-Stauffenberg-Straße erreichen. Hier halten wir uns rechts und stehen 300 m weiter am **Bahnhof Albstadt-Lautlingen (6)**.

ROTHER WANDERFÜHRER

Abruzzen	Chur - Hinterrhein	Hochschwab	Languedoc-Roussillon	Pfaffenwinkel	Steigerwald
Achensee	Ciento	Hohenlohe	Lanzarote	Picardie	Steirisches Weinland
Adlerweg	Cinque Terre	Hunsrück	Lappland	Picos de Europa	Sterzing
Alfsteig	Comer See	Ibiza	Lechweg	Piemont Nord, Süd	Stubai - Wipptal
Albsteig	Cornwall-Devon	Innsbruck	Lesbos - Chios	Pinzgau	Trekking im Stubai
Algarve	Costa Blanca	Irland	Limesweg	Pitztal	Stuttgart
Allgäu 1, 2, 3, 4	Costa Brava	Isarwinkel	Lofoten	Portugal Nord	Südafrika West
Allgäuer Alpen	Costa Daurada	Island	Lothringen	Provence	Surselva
AlpeAdriaTrail	Costa del Azahar	Israel	Lungau	Pyrenäen 1, 2, 3, 4	Sylt, Amrum, Föhr
	Côte d'Azur	Istrien	Luxemburg - Saarland	Pyrenäen - GR 11	Tannheimer Tal
		Jakobsweg - Caminho	Madeira	Regensburg	Tasmanien
		Portugies	Mallorca	Rheinessen	Hohe Tatra
		Jakobsweg - Camino del Norte	Marken - Adriaküste	Rheinsteig	Tauern-Höhenweg
		Französischer Jakobsweg	Marokko	Rhin	Hohe Tauern Nord
		Le Puy - Pyrenäen, Straßburg - Le Puy	Masuren	Riesengebirge	Tauerer Ahrntal
		Jakobsweg Marburg - Vézelay	Mecklenburgische Seenplatte	Rom - Latium	Tauern
		Jakobsweg Österreich	Menorca	Route de Ländle	Tegernsee
		Jakobsweg Schweiz	Meran	Rügen	Teneriffa
		Spanischer Jakobsweg	Mont Blanc		Tessin
		Südfranzösischer Jakobsweg - Via Tolosana	Montafon		Teutoburger Wald
		Südwestdeutsche Jakobsweg	Montenegro		Thüringer Wald
		Elba	Mosel		Tiroler Höhenweg
		Jura, Französischer Jura, Schweizer Kärntner Seen	Moselhöhenweg		Toskana Nord, Süd
		Elsass	Moselsteig		Türkische Riviera
		Emmental	Mühlviertel		Uckermark
		Ober-, Unterengadin	München		Umbrien
		England Mitte, Nord, Süd	München - Venedig		Ungarn West
		Erzgebirge	Neanderlandsteig		Usedom
		Fichtelgebirge	Golf von Neapel		Vanose
		Fränkische Schweiz	Neckarweg		Veltlin
		Fränkischer Gebirgsweg	Neuseeland		Via de la Plata
		Frankfurt	Neusiedler See		Via Francigena
		Freiburg	Niederlande		Via Gebennensis
		Friaul-Julisch Venetien	Niederrhein		Vierwaldstätter See
		Fuerteventura	Nockberge		Vinschgau
		Galicien	Normandie		Vogelsberg
		Gardaseeerge	Norwegen Mitte, Süd, Jotunheimen		Vogesen
		Garthwal - Ladakh			Vogesen-Mehrtages-touren
		Goldsteig			Vogesen-Durchquerung
		Genfer See			Wachau
		Gesäuse			Waldviertel
		Glarnerland			Wales
		Glockner-Region			Oberwallis
		Goldsteig			Unterwallis
		La Gomera			Walliser Alpen
		Gran Canaria			Weinviertel
		Grazer Hausberge			Welterbesteig Wachau
		Gruyère - Diablerets			Weserbergland
		GTA			Westerwald
		Hamburg			Westerwald-Steg
		Harz			Wien
		Haute Route			Wiener Hausberge
		Hawaii			Nord, Süd
		Hochkönig			Wilder Kaiser
					Zillertal
					Trekking im Zillertal
					Zürichsee
					Zugspitze
					Zypern

